

## Der Magistrat

### Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1216/2018**  
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
 Datum: 30.07.2018

Amt: Büro Bürgerbeteiligung und Lokale Agenda 21  
 Aktenzeichen/Telefon: II-JT  
 Verfasser/-in: Bassemir, Michael

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Entscheidung
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschuss		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

#### Betreff:

**Job-Ticket für die Stadtverwaltung Gießen; Annahme des RMV-Angebots  
 - Antrag des Magistrats vom 30.07.2018 -**

#### Antrag:

„Die Stadt Gießen nimmt das Angebot des Rhein-Main-Verkehrsverbunds vom 13. Juli 2018 an und bereitet die Einführung des Job-Tickets zum 01. Januar 2019 vor.“

#### Begründung:

Gießen ist verpflichtet, im Rahmen der Fortschreibung des Luftreinhalteplans substanzielle Maßnahmen zur Luftreinhaltung umzusetzen. Eine Schlüsselstellung hat dabei der Verkehr. Hauptverursacher der Grenzwertüberschreitung des Jahresmittelwerts an Stickstoffdioxid über 40 Mikrogramm je Kubikmeter Luft ist der motorisierte Individualverkehr, insbesondere Dieselfahrzeuge.

Für die Stadt Gießen ist die wichtigste Maßnahme zur Emissionsminderung im ureigenen Zuständigkeitsbereich die Einführung des Jobtickets für die derzeit 1185 Beschäftigten (inkl. Teilzeitbeschäftigte, ohne Beurlaubte). Für sie stellt das Job-Ticket einen starken Anreiz zum Umstieg auf den Öffentlichen Personennahverkehr dar. Der weite Geltungsbereich und die großzügige Mitnahmeregelung sind zusätzlich förderlich.

Das Job-Ticket dient auch dazu, die Attraktivität der Stadt Gießen als Arbeitgeber zu erhöhen. Im zunehmend umkämpften Arbeitsmarkt kann die Stadt nun mit

Landesbehörden und Hochschulen gleichziehen. Somit kann auch dem drohenden Fachkräftemangel in der öffentlichen Verwaltung aufgrund der demografischen Entwicklung ein Stück weit vorgebeugt werden.

Die Maßnahme wird dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz als Kernelement des Luftreinhalteplans gemeldet. Das Ministerium wird daraufhin Modellrechnungen über die zu erwartende Stickstoffdioxid-Reduktion erstellen.

Die Kosten des Job-Tickets dürften sich insgesamt in der Größenordnung von rund 198.000,- € pro Jahr (1 185 Beschäftigte x 13,90 € x 12 Monate) bewegen. Hinzu kommt zur operativen Abwicklung eine halbe Verwaltungsstelle.

Es ist beabsichtigt, einen monatlichen Eigenbeitrag der Beschäftigten in Höhe von 5,00 € zu erheben. Dieser führt zu einer entsprechenden Minderung der Ausgaben.

Kostenrelevant wird ebenfalls die Art der Versteuerung (Pauschalversteuerung durch die Stadt Gießen oder Einzelversteuerung durch jede/n Beschäftigte/n) sein. Die Verwaltung wird untersuchen, welche Variante weniger Bearbeitungs- respektive Kostenaufwand seitens der Stadt erfordert, sowie die haushaltsrechtlich abgesicherte Mittelbereitstellung.

### **Anlage: Preisangebot RMV-Job-Ticket vom 13.07.2018**

---

Weigel-Greilich (Bürgermeisterin)

Beschluss des Magistrats vom \_\_\_\_\_.\_\_\_\_.\_\_\_\_\_

Nr. der Niederschrift \_\_\_\_\_ TOP \_\_\_\_\_

- beschlossen
- ergänzt/geändert beschlossen
- abgelehnt
- zur Kenntnis genommen
- zurückgestellt/-gezogen

Beglaubigt:

---

Unterschrift